KATHOLISCHE PFARREI ST. ANNA

Katholische Kirche in Schwerin, Rehna und Gadebusch

Pfarrbrief



November-Dezember 2026

ROHREXPERTEN®

Kanal- und Rohrreinigung
Abwassertechnik

0385-75 88 414
0385-75 88 415
info@rohrexperten.de

www.rohrexperten.de

24h Soforthilfe

für Schwerin, Wismar, Ludwigslust, Parchim, Gadebusch, Grevesmühlen und Umgebung

Rohr- und Kanalreinigung, Sanierung, Kamerainspektion, Dichtheitsprüfung, Rückstausicherung, Hochdruckspülung, Hebeanlagen



TelefonSeelsorge®

0800-1110111
0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

Kfz-Versicherung?
Jetzt zur LVM wechseln!



Sandor Drews

Lerchenstraße 37
19057 Schwerin
Telefon 0385 732532
info@s-drews.lvm.de
agentur.lvm.de/s-drews

LVM VERSICHERUNG



Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Pfarrei St. Anna!

Seit dem 1. September bin ich nun bei Ihnen. Die ersten Wochen sind wie im Flug vergangen – die Tage meines Einzugs ins Pfarrhaus waren hell und warm. Jetzt gehen wir miteinander in die dunkle Jahreszeit. Die Tage werden kürzer, die Abende länger. Wir rücken vielleicht ein wenig näher zusammen und spüren, wie gut es tut, für einander da zu sein.

In den Tagen um Allerheiligen und Allerseelen denken wir an die Menschen, die zu unserem Leben gehören und die wir vermissen. Bei den Gräbersegnungen stellen wir Lichter auf und bringen damit unsere Hoffnung zum Ausdruck: Der Tod hat nicht das letzte Wort. Der heilige Martin zeigt uns, wie wir Licht in die Welt bringen können: Wo wir teilen, Wärme schenken und einander mit Güte begegnen, wird es heller – für uns selbst und für andere.

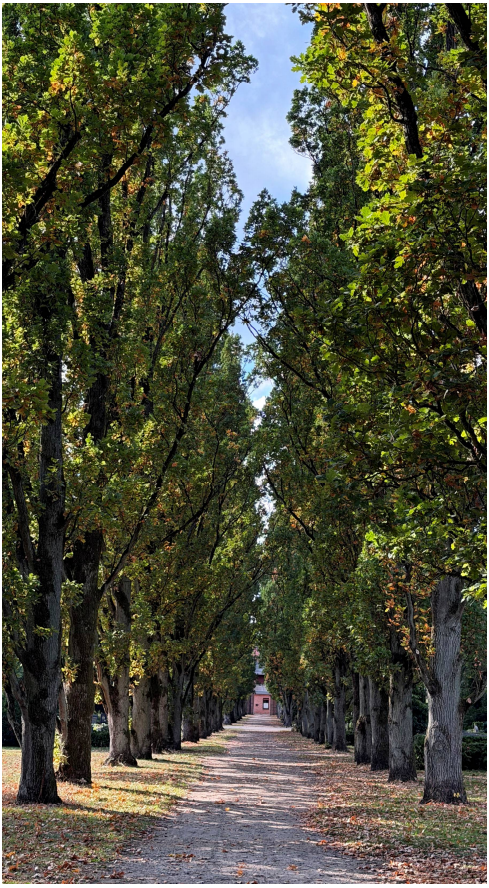
Und dann führt unser Weg weiter auf Weihnachten wo wir feiern, dass Gott selbst in unsere Dunkelheit kommt. Er ist das Licht, das uns Orientierung schenkt und Hoffnung gibt, auch wenn nicht alles hell und einfach ist.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen, auf Gespräche, auf gemeinsames Lachen und auf das, was wir miteinander in unserer Pfarrei erleben und gestalten werden.

Vielleicht sehen wir uns ja in den kommenden Wochen bei einem unserer Gottesdienste – ich lade Sie herzlich dazu ein zu feiern, zu beten und sich gemeinsam auf Weihnachten zu freuen.

Bis dahin wünsche ich allen eine gute Zeit sowie viele kleine Lichter im Alltag und sende herzliche Grüße aus dem Pfarrhaus!

Ihr und euer Propst Heiko Kiehn



Impressum
Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Anna Schwerin
Verantwortlicher: Propst Heiko Kiehn (HK)
Anschrift der Redaktion: Katholisches Pfarramt St. Anna, Klosterstr. 13, 19053 Schwerin,
Tel. Pfarrbüro 0385 558790
Mitglieder der Redaktion:
Anne Bürckel (AB) -Tel. 0385 5812637,
Michael Skodda (MS) -Tel. 0385 713943,
Winfried Weinreich (WW) -Tel. 0385 4781070,
Sabine Matschoß (SM) -Tel. 03860 419,

Alle Rechte sind den Herausgebern und Autoren vorbehalten. Nachdrucke und Vervielfältigungen von Inhalten sind nur mit Genehmigung der Rechteinhaber gestattet. Mit dem Einreichen von Artikeln, Fotos und anderen Inhalten an die Redaktion versichert der Übermittler, dass diese frei von Rechten Dritter sind. Dem Einsender ist bekannt, dass sich die Redaktion Textkürzungen vorbehält. Es wird der Redaktion das Nutzungsrecht für die eingereichten Medieninhalte übertragen. Die Rechtevergabe schließt eine Übernahme der Medieninhalte in die Online-Ausgabe des Pfarrbriefes und die Internetpräsenz der Pfarrgemeinde mit ein.

Wir freuen uns über alle Zuarbeiten, die uns aus der Gemeinde erreichen. Bitte unbedingt den Verfasser bzw. bei Bildern den Urheber benennen!
Treffen der Pfarrbriefredaktion: 8. Dezember
Pfarrbriefredaktionsschluss: 8. Dezember.
Bitte den Redaktionsschluss einhalten.
Die Pfarrbriefredaktion
E-mail: **pfarrbrief@pfarrei-sankt-anna.de**

Bildnachweis: Titelbild: ww, Alter Friedhof Schwerin, S.3: Rainer Cordes, S.5: Per Waernborg auf Pixabay, S.6 o.: sm, mittig: Rainer Cordes, u.: M.Bender, S.7 o.: M.Bender, u.: Rainer Cordes, S.8 o: ww, S.8 u. M.Bender, S.10: wikimedia.org, S.11: Bernd Loscher, S.12: sm, S.13: SLH Schwerin,.14 o.: ww, S.14 u.: sm, S.15: Birgit Lang, S.17: Christian Kruppa, S.18: Birgit Lang, S.19: sm, S.20 o.: Oliver Borchert, S.20 u.: D.Braun pixelio.de, S.21 o.: ww, S.21 u.: Birgit Lang, S.28: Bundesarchiv CC-BY-SA 3.0, S.29 o.: Albrecht Fietz auf Pixabay, S.29 u.: ab, S.30 u.: privat

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Gottesdienste

Am Sonntag

St. Andreas: Galileo-Galilei-Str. 22; SN
Sonntag: 11:00 Uhr Hl. Messe

St. Anna: Schloßstraße 22; Schwerin
Samstag: 18:00 Uhr Vorabendmesse (vorher Beichtzeit),
Sonntag: 10:00 Uhr Hl. Messe

St. Marien: Gletzower Straße 9a; Rehna
Samstag: 17:00 Uhr Vorabendmesse

Gottesdienste in der Woche

St. Anna, Schwerin:
Dienstag u. Freitag 09:00 Uhr Hl. Messe
St. Andreas, Schwerin:
Donnerstag 09:00 Uhr Hl. Messe

St. Marien, Rehna:
Dienstag u. Freitag: 09:00 Uhr Laudes
Mittwoch: 18:00 Uhr Landesfriedensgebet in der ev. Kirche

Spendenkonto der Pfarrei

Kontoinhaber: Kath. Kirchengemeinde St. Anna

Kreditinstitut: DKM Darlehnskasse Münster

BAN: DE72 4006 0265 0010 4230 00

BIC: GENODEM1DKM

Zu aktuellen Besonderheiten siehe

- wöchentliche Vermeldungen
- Aushänge an den Kirchen
- www.pfarrei-sankt-anna.de



Inhalt

06 Einführungsgottesdienst Propst und Kirchweihfest
07 Stadtgottesdienst
08 Lichternacht und Erntedank in St. Andreas
09 Propst Heiko Kiehn stellt sich vor
10 Kirchenfloh
11 St. Martin und das Martinshaus in Lankow
12 Honigspende
12 20. Begegnungsnachmittag der Religionen
14 Verabschiedung von Franziska Hevicke
15 Caritassonntag in St. Anna
16 Aktion Dreikönigssingen 2027
17 Aus der Niels-Stensen-Schule
18 Erntedank in St. Anna
19 Offene Weihnacht in St. Anna
20 Krankenhausseelsorge
20 Adventskonzert in St. Anna
21 Tag der offenen Tür in der KITA
21 Kleinkindkleiderbörse
22 St.Anna-Treff im November
23 Anmeldung zur Sternsingeraktion 2027
24 St. Martinsfeier 2026
24 Start des Alpha Glaubenskurses
25 Friedensdekade 2026
26 Gedenkfeier verstorbene Kinder / Sternenkinder
27 Musikalische Segensandacht / Nikolaus in St. Anna
28 Schwerin von 1945 bis 1990
29 Gottesdienstzeiten zur Weihnachtszeit
29 Adventsbasar der Niels-Stensen-Schule
30 Kreativer Bastelnachmittag für Kinder
30 Nachruf Thomas Thiel

Einführungsgottesdienst von Propst Heiko Kiehn mit Schlüsselübergabe und Feier des Kirchweihfestes am 6. September













Die katholische Propsteikirche St. Anna in Schwerin wurde am 25. März 1795 erstmals geweiht (Benediktion). Sie war die erste katholische Kirche, die nach der Reformation im lutherischen Mecklenburg gebaut werden durfte. Das Kirchweih- bzw. Patronatsfest der St.-Anna-Gemeinde richtet sich nach dem Gedenktag ihrer Namenspatronin, der heiligen Mutter Anna (26. Juli). Das Patrozinium geht auf die kleine, im gotischen Stil gehaltene Darstellung der „Anna Selbdritt“ zurück, die der Gemeinde schon vor dem Kirchbau geschenkt wurde.

In diesem Jahr beging die Gemeinde St. Anna dieses Fest zusammen mit der Einführung ihres neuen Propstes mit einer großen Feier bei bestem Wetter auf dem Pfarrhof. Ein ganz großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. ww



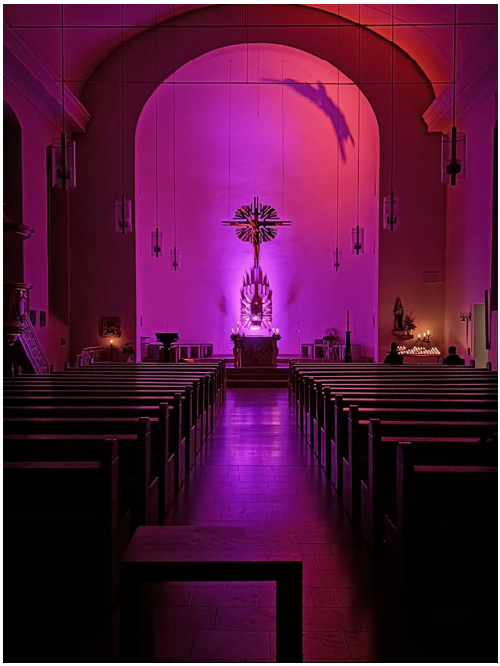
Die Feier auf dem Pfarrhof

Stadtgottesdienst im Dom



Lichternacht im Oktober 2026





Erntedank in St. Andreas



Propst Heiko Kiehn stellt sich vor

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Pfarrei St. Anna!

Eine persönliche Vorstellung für den Pfarrbrief zu schreiben, ist gar nicht so einfach. Wo fange ich an? Was interessiert die Menschen, die mich kennenlernen möchten? Und was sage ich über mich selbst, wenn niemand Fragen stellt? Wahrscheinlich lernt man einen Menschen ohnehin erst in der wirklichen Begegnung kennen. Trotzdem möchte ich Ihnen ein wenig von mir erzählen.

Manche von Ihnen kennen mich vermutlich noch aus meiner Zeit als Kaplan. Von 2014 bis 2018 war ich schon einmal hier tätig. Andere fragen sich vielleicht: Wer ist eigentlich der Neue?

Mein Name ist Heiko Kiehn, ich bin 45 Jahre alt, seit 13 Jahren Diakon und seit zwölf Jahren Priester. Nach meinen Jahren als Kaplan in Schwerin führte mich mein Weg 2018 in den Kreis Pinneberg. Nun bin ich wieder zurück – und ich freue mich sehr darüber. Man sagt ja, die erste Kaplanstelle sei auch immer die erste große Liebe. Wenn das stimmt, dann kehre ich tatsächlich zu einer alten Liebe zurück.

Priester bin ich geworden, weil ich Menschen von Gott erzählen möchte. Ein Satz aus der Hl. Schrift begleitet mich als mein Primizspruch: ‚Gott, der euch beruft, ist treu' (1 Thess 5,24).

Das ist meine tiefe Überzeugung und auch persönliche Erfahrung: Gott steht treu an unserer Seite, komme, was wolle. Dieses Vertrauen trägt mich und gibt mir Zuversicht.

An Schwerin mag ich besonders die Nähe: die Nähe zu den Menschen, zu den verschiedenen Einrichtungen und die Möglichkeit, vieles zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen. Und dann ist da natürlich das Wasser! Ich bin gerne am Wasser, verbringe meine Urlaube an der Nordsee. Mir dort den Wind um die Nase wehen zu lassen, ein bisschen Freiheit zu atmen und die Weite des Meeres zu erleben, tut mir einfach gut. In meiner Freizeit bin ich gerne beim Nordic Walking durch den Schlosspark und rund um den Fauler See unterwegs. Und ich mache gerne Musik – vor allem an der Orgel. Am liebsten spiele ich aber dann, wenn niemand mehr in der Kirche ist.

Was mir für meinen Dienst wichtig ist? Ich möchte mit Ihnen nach Gott suchen und helfen, seine Spuren in unserem Leben und Alltag zu entdecken. Im Psalm 63 heißt es: ‚Gott, du mein Gott, dich suche ich, meine Seele dürstet nach dir'. Dieser Satz ist mir wichtig geworden. Gott zu suchen und ihn immer wieder neu zu entdecken, das gehört für mich zum Glauben. Ich bin überzeugt, dass sich in jedem Leben Spuren Gottes finden lassen. Manchmal müssen wir genauer hinschauen, manchmal brauchen wir andere Menschen, die uns dabei helfen.

In diesem Sinne versteh ich mich gerne als Gott-Mitsucher: als einer, der selbst auf der Suche bleibt und andere dabei begleitet, Gottes Spuren im eigenen Leben zu entdecken.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, den Glauben zu feiern und gemeinsam zu entdecken, was Gott mit uns und unserer Pfarrei vorhat. Und wenn Sie mehr über mich wissen möchten, dann fragen Sie mich einfach.

Herzliche Grüße aus dem Pfarrhaus!
Ihr Heiko Kiehn

Hallo Kinder, hier bin ich wieder, euer Kirchenfloh

Am letzten Wochenende war ich in Leipzig und habe viele tolle Erlebnisse gehabt.
Wir waren im Zoo, der riesig groß ist und wo ganz viele verschiedene Tiere zu sehen sind. Man kann dort eine tierische Weltreise machen, im Boot durch den Regenwald, in großen Aquarien Fische beobachten oder die Tiere Afrikas bestaunen.
Etwas anderes, aber auch ganz besonders, war das Panometer, in dem ein 360 Grad Panorama der Antarktis zu bestaunen ist. Man erfährt dort auch sehr viel über dieses Gebiet der Welt.

Die Antarktis ist ein riesiger, eisbedeckter Kontinent rund um den Südpol ganz im Süden unserer Erde. Sie ist etwa anderthalb mal so groß wie Europa und fast vollständig von einem dicken Eispanzer begraben. Es ist der kälteste Ort der Erde. Es ist dort so eisig, dass die Temperaturen im Winter auf unter -90 °C fallen können. In der Antarktis gibt es nur einen Sonnenaufgang und einen Sonnenuntergang pro Jahr.
Von März bis September ist es rund um die Uhr dunkel (Polarnacht), von September bis März bleibt es dauerhaft hell.
An den Küsten und im Meer leben Pinguine (wie der Kaiserpinguin), Robben, Seeelefanten und Wale und fühlen sich im eisigen Südpolarmeer pudelwohl. Menschen leben dort nur eine begrenzte Zeit. Es sind Wissenschaftler in vielen verschiedenen Forschungsstationen. Im Winter sind es etwa 1000 Personen, im Sommer steigt die Anzahl auf etwa 4000 bis 5000 Menschen.

Leider ist auch dieses Gebiet durch den Klimawandel stark bedroht und das Eis schmilzt dort in einem rasanten Tempo.
Auf Ross-Island (Antarktis) gibt es eine nichtkonfessionelle christliche Kirche.
Die „Kapelle des Schnees“ ist das südlichste religiöse Gebäude der Erde.
Dort werden sowohl protestantische als auch katholische Gottesdienste angeboten.
Darüber hinaus beherbergt die Kirche auch mehrere weitere religiöse Gruppen und Gemeinschaftsorganisationen. Die Kirche ist bekannt für ihre einzigartigen architektonischen Verzierungen, wie Pinguine in den Buntglasfenstern.
Von September bis März – dem Australsommer – wird die Kapelle von wechselnden Kaplänen betreut.

Die Antarktis erwärmt sich durch den Klimawandel immer schneller, was ernste Folgen für die dortigen Tiere und das weltweite Wetter hat.
Ich hoffe ,das schlaue Forscher und Wissenschaftler Mittel und Wege finden,
damit wir Menschen die Möglichkeit haben und dann auch den Willen aufbringen, die Antarktis und unsere ganze Erde zu schützen und zu erhalten.

Euer Kirchenfloh



Die „Kapelle des Schnees“ auf Ross-Island
Fotos: wikimedia.org



St. Martin

Am 30. September hat sich das Martinsteam nochmal im Martinshaus getroffen, um über das „Weiter“ zu sprechen. Propst Kien hat uns auch mit seiner Anwesenheit erfreut.
Wir haben in angenehmer Atmosphäre entschieden, die offizielle Arbeit des Teams zu beenden. Was geschehen ist ist schade, aber jetzt sollten wir nach vorne schaun.
Mittwochs, 10.00 Uhr, findet in unserer Minikapelle im Martinshaus ein Werktagsgottesdienst statt, an den sich meistens ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee u. ä. anschließt, was dann wieder oft mit dem „Engel des Herrn“ um 12.00 Uhr endet.

Das Versprechen, Traditionen von St. Martin aufrechtzuerhalten, steht: So wird der Martinströdel am 15. 11. 2026 im BSH stattfinden. Auch sollen Fastenaktion und Erntespenden an die Tafel weiterhin organisiert werden. Und für Mai steht wieder Groß Brütz auf dem Plan.
Lediglich der Osterlauf um den Lankower See kann unter den gegebenen Umständen nicht mehr stattfinden.
Was vereinzelte Gottesdienste in der Versöhnungsgemeinde Lankow angeht, so haben wir uns geeinigt, aufgrund fehlender Kapazitäten an dieser Idee nicht festzuhalten.
Die Kirchenräume von St. Martin in Schwerin-Lankow gibt es nicht mehr. Aber die katholische Kirche von Schwerin gibt es nach wie vor. Alle Gemeindemitglieder haben jetzt ihr neues Zuhause in St. Anna oder St. Andreas.
Also: schaun wir nach vorn. Dazu Gottes Segen!

Gisela Olig und das Martinsteam

Das Martinshaus in Lankow

Das Martinshaus in Lankow wurde in den 1970ziger Jahren (vermutlich 1973/74) als Andachtskapelle für den damaligen Bischof Heinrich Theissing errichtet. Heute dient die Kapelle wieder als ein Gotteshaus für Wochengottesdienste am Mittwochvormittag, die überwiegend von einigen Lankower Gemeindemitgliedern in der Vergangenheit gern besucht wurden.
Die Atmosphäre hat etwas Besonderes. So kommen auf recht engem Raum, ganz in Altarnähe, die Gläubigen zusammen. Brot und Wasser im Sinne von Hostien und wer möchte auch Messwein werden gereicht. Die Gottesdienstbesucher sitzen in der Enge fast mit am Altar. Rein zufällig stehen auch 12 Stühle rund um den Altar, so ähnlich wie es zum letzten Abendmahl gewesen sein könnte.
Die 12 Stühle waren in der Vergangenheit immer gut besetzt. Es waren auch schon immer mal wieder mehr als 20zig Gottesdienstbesucher am Mittwochmorgen mit dabei. Stühle wurden schnell herbeigeschafft. Einige Besucher mussten dann jedoch stehend im kleinen Gang dem Gottesdienst beiwohnen. Bei gutem Wetter endet der Vormittag bei selbstgebackenen Kuchen und Kaffee im Garten des ehemaligen bischöflichen Geländes.

Bernd Loscher



Schon Johannes der Täufer erkannte, wie nahrhaft Honig ist – „Er ernährte sich in der Wüste von Heuschrecken und wildem Honig“ (Mt 3,4)





Ein besonderer Stand bei der Einführung von Propst Kiehn – gegen eine Spende konnte man Honig aus der Krösnitz in Schwerin erhalten. Die Freizeitimkerin Tatjana Stein, die im vergangenen Jahr eine Ausbildung beim Imkerbund M/V, eine Honig-Schulung, absolviert hat und die seitdem zwei Bienenvölker besitzt, hatte diesen zur Verfügung gestellt. Das Besondere – die Spende kam der Pfarrei St. Anna zugute. Frau Stein, die sich unserer Pfarrei sehr verbunden fühlt, erntet und verarbeitet den von den Bienen produzierten Honig. Sie interessiert sehr die wichtigste Leistung der Biene, die Bestäubung. Durch ihren Austausch im Imkerverein hat sie viel über das Bienenwesen und die unterschiedlichen Betriebsweisen erfahren. Sie ist sehr gern bei den Bienen. Wir danken Tatjana Stein sehr für den Honig, der an diesem Nachmittag viele Abnehmer fand und die Spende und wünschen weiterhin ihr und ihren Bienen ein schönes Miteinander. SM

Ein reger Austausch und lebendige Gospelmusik

Der 20. Begegnungsnachmittag der Religionen in Schwerin am 18. Oktober im Bernhard-Schräder-Haus, dem Gemeindehaus der Propstei St. Anna fand großen Zuspruch

Informationen aus erster Hand zu erhalten, sich auszutauschen und Tischgemeinschaft zu erleben – das zeichnet den Begegnungsnachmittag der Religionen aus. Er wurde in diesem Jahr zum 20. Mal vom Interreligiösen Dialog der Landeshauptstadt Schwerin durchgeführt. Zu der Jubiläumsveranstaltung, die am Sonntag, dem 18. Oktober, um 16.00 Uhr im Bernhard-Schräder-Haus, Klosterstraße 26, startete, erwartete die zahlreich erschienenen Gäste ein besonderes Programm.

Neben einem Rückblick haben Vertreter der Religionen ihre Sicht auf das Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche „Dafür!“ dargelegt. In Kurzbeiträgen haben sie Charakteristisches für ihre jeweilige Gemeinschaft eindrucksvoll präsentiert. Eine abschließende Gesprächsrunde unter dem Thema „Damit Leben gelingt!“ widmete sich besonders jener Thematik, die schon im Jahr 1989 in Dresden die Delegierten der Ökumenischen Versammlung beschäftigte: Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Ein Vermächtnis, das bis heute nicht eingelöst ist und seiner Umsetzung harrt. Alle Religionsgemeinschaften waren sich darin einig, dass diese Themen – jenseits aller Unterschiede – eine tiefe Gemeinsamkeit bein-

halten, die auch jene Menschen und Gruppierungen umfasst, für die Religion im Leben kein Thema ist. Weltethos, Weltverantwortung, Menschenrechte und Menschenwürde, deren Unteilbarkeit und Unverletzlichkeit Auftrag aller Religionsgemeinschaften ist - ja, die hierfür Anwalt sind – das war Konsens in allen Beiträgen. Von daher nahm das Thema Weltethos, das der langjährige Tübinger Theologe Hans Küngs (1928 – 2021) vehement vorangetrieben hat, auch in diesem Podiumsgespräch breiten Raum ein. Für die musikalische Umrahmung des Begegnungsnachmittags sorgte der Gospel-Chor „Spirit of Joy“ unter der Leitung von Matthias Schröder. Er verstand es, mit seinen Darbietungen die Herzen der Gäste anzusprechen. Die Besucher hatten darüber hinaus die Möglichkeit, ihre Namen kalligraphisch gestalten zu lassen. Eine gemeinsame interkulturelle Mahlzeit rundete das Programm ab.

„Zu der Veranstaltung, die jährlich im Oktober stattfindet, in diesem Jahr bereits zum 20. Mal in Schwerin, sind Christen, Juden und Muslime sowie weitere Interessenten eingeladen“, sagte Rudolf Hubert, Moderator des Interreligiösen Dialogs. „In diesem Jahr“, ergänzt Rainer Brunst, Projektmitarbeiter, „wird der Begegnungsnachmittag der Religionen durch die Schweriner Bürgerstiftung gefördert.“ Rainer Brunst dankte der evangelisch-lutherischen Petrusgemeinde auch dafür, dass sie die finanzielle Trägerschaft übernommen hat. Besonderer Dank gebührte auch in diesem Jahr wieder allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die so tatkräftig mithalfen bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung dieses Begegnungsnachmittages. Stellvertretend für all die Ehrenamtlichen sei Frau Saafa Awwad aus dem ehemaligen Café Mama Chocolate eigens benannt. Zum Interreligiösen Dialog der Landeshauptstadt Schwerin gehören die Jüdische Gemeinde, die Katholische Propsteigemeinde St. Anna, die Evangelischen Kirchen Schwerins, die Russisch-Orthodoxe Gemeinde, das Islamische Zentrum Schwerin e.V. und der Islamische Bund Schwerin e.V.

Rudolf Hubert



Der Gospelchor Spirit of Joy und die Vertreter des Interreligiösen Dialogs Foto LH Schwerin

Andacht zum Abschied von unserer Kirchenmusikerin Franziska Hevicke





11 Jahre und 9 Monate – so Propst Heiko Kiehn – war Frau Hevicke Kirchenmusikerin der Pfarrei St. Anna.
Nun wird sie eine neue Aufgabe im Erzbistum Hamburg übernehmen.

Mit einer stimmungsvollen Andacht mit viel Musik, Orgelspiel und Chor begann die Verabschiedung in der Kirche, die ihren Abschluss mit einem Imbiss auf dem Kirchhof fand.
Viele Gemeindemitglieder wünschten Frau Hevicke für ihre neue Tätigkeit Gottes Segen und vor allem viel Gesundheit.

SM



Caritassonntag in St. Anna: „Zusammen geht was“

Caritas verbindet Generationen

„Zusammen geht was.“ – Ein Satz, der einfach klingt und doch viel in sich trägt. Beim diesjährigen Caritassonntag in St. Anna (Schwerin) wurde dieses Motto ganz konkret lebendig. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Caritas gestalteten den Caritassonntag mit und gaben dabei einen persönlichen Einblick in die Arbeit.

Pastor Sergio Reis begrüßte die Gottesdienstgemeinde herzlich – und ganz besonders die Kinder. Für sie hieß es nach der Begrüßung: auf ins Bernhard-Schräder-Haus! Dort feierten sie ihren eigenen Kindergottesdienst.

„Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen.“ Das Motto lenkt den Blick auf eine wichtige Frage: Wie können Menschen unterschiedlichen Alters miteinander leben, voneinander lernen und füreinander da sein? Was braucht es, damit Begegnung gelingt und Gemeinschaft wachsen kann?

Pastor Reis griff den Gedanken in seiner Predigt auf und stellte die drei Formen der Liebe, die untrennbar miteinander verbunden sind, in den Mittelpunkt: Gottesliebe, Selbstliebe und Nächstenliebe. Sie können zu einem Fundament werden, auf dem ein gutes und gelingendes Miteinander wachsen kann. Denn füreinander da zu sein beginnt oft mit kleinen Dingen: mit einem offenen Ohr, einem freundlichen Wort, mit Aufmerksamkeit und der Bereitschaft, den anderen so anzunehmen, wie er ist.

Wie dieses „Füreinander-da-Sein“ im Alltag ganz praktisch aussehen kann, davon berichtete anschließend Sabrina Günther. Sie gab einen anschaulichen Einblick in ihren Arbeitsbereich der Integrationsbegleitung und stellte dabei eine Grundhaltung ihrer Tätigkeit besonders heraus: „Wir nehmen die Kinder an, wie sie sind, und begleiten sie ein Stück auf ihrem Weg.“ In diesem Satz steckt viel von dem, was Eingliederungshilfe ausmacht. Kinder werden entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse in Kita und Schule begleitet und unterstützt – beispielsweise im sozial-emotionalen Bereich, bei lebenspraktischen Aufgaben, im Unterricht und im Kita-Alltag. Dabei geht es immer auch darum, Kinder in ihrer Eigenständigkeit zu stärken und ihnen zuzutrauen, ihren eigenen Weg zu gehen. So wurde deutlich: Caritas bedeutet nicht nur Hilfe anzubieten. Es bedeutet vor allem, Menschen wahrzunehmen, sie ernst zu nehmen, ihnen etwas zuzutrauen und sie ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten.



Nach dem Gottesdienst, bei Kaffee und Kuchen blieb Zeit zum Erzählen, Nachfragen und persönlichen Austausch. Es wurde miteinander gelacht, gesprochen und über die Arbeit der Caritas erzählt. Genau solche Begegnungen machen aus einem Gottesdienst eine lebendige Gemeinschaft.

Vielleicht ist das die schönste Erfahrung dieses Caritassonntags: Zusammen geht tatsächlich was. Wenn Menschen aufeinander zugehen. Wenn Jung und Alt ihren Platz finden. Wenn einer dem anderen zuhört und Unterstützung dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Caritasmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, insbesondere Sabrina Günther, sowie allen, die den Gottesdienst und die anschließende Begegnung mit Kaffee und Kuchen vorbereitet und mitgestaltet haben.

Birgit Lang

Aktion Dreikönigssingen 2027

Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung



Gesunde Ernährung für Kinder ist das Thema der Aktion Dreikönigssingen 2027. Das Beispielland ist Guatemala. In dem lateinamerikanischen Land ist jedes zweite Kind chronisch unterernährt. Das ist die höchste Rate in der Region. Mehr als ein Fünftel der rund 18 Millionen Einwohner kann sich nicht regelmäßig ausreichend und ausgewogen ernähren. Regionen mit einem hohen Anteil indigener Bevölkerung sind am stärksten betroffen. Dort sind bis zu 80 Prozent der Kinder mangelernährt. Dabei hat jedes Kind das Recht auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert: Kohlenhydrate, Proteine, gesunde Fette, Vitamine und Mineralstoffe versorgen den Körper mit Energie, stärken das Immunsystem und beugen Krankheiten vor.

Das Kinderrecht auf eine gesunde Ernährung ist in vielen Regionen der Welt jedoch nicht gewährleistet. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO waren im Jahr 2024 weltweit 150,2 Mio. Kinder unter fünf Jahren chronisch unterernährt und daher im Wachstum verzögert. 42,8 Mio. Kinder waren akut unterernährt, also abgemagert und entkräftet. Zu den Gründen von Mangel- und Unterernährung gehören Kriege und Katastrophen, ungerechte Landverteilung und Handelsbeziehungen, Folgen des Klimawandels und gesellschaftliche Ausgrenzung. Unter- und Mangelernährung sind Folge von Not und Armut – und sie verursachen wiederum Armut. Unzureichend ernährte Kinder können sich in der Schule oft schlecht konzentrieren. Dadurch sinken ihre Chancen auf einen guten Abschluss und Ausbildungsmöglichkeiten.

Einsatz der Sternsinger-Partner

Weltweit setzen sich Sternsinger-Partner dafür ein, dass Kinder ausreichend und gesund essen können. Sie sorgen dafür, dass schwangere und stillende Frauen genügend Nährstoffe erhalten und klären über Ernährung und Lebensmittelhygiene auf. Zudem setzen sich Partnerorganisationen auf politischer Ebene für mehr Ernährungssicherheit ein. In der Diözese Verapaz im Norden Guatemalas kümmert sich die Caritas-Sozialpastoral um die Ernährung von Müttern und Kindern. In zehn Gemeinden vermitteln Teams den Müttern, wie sie ihre Kinder ausgewogen ernähren und gesunde Lebensmittel zubereiten können. In Workshops lernen Eltern, wie sie in der Landwirtschaft auf klimatische Veränderungen reagieren können. Die Sternsinger-Partnerorganisation stellt den Familien Saatgut zur Verfügung und hilft beim Aufbau von Gemeinschaftsfarmen.

Sternsingen für das Kinderrecht auf gesunde Ernährung

Die Aktion Dreikönigssingen 2027 bringt den Sternsingerinnen und Sternsingern das Thema Ernährung näher und zeigt, wie wichtig das Kinderrecht auf gutes und ausgewogenes Essen ist. Die Bildungsmaterialien zur Aktion stellen die Ursachen für Unter- und Mangelernährung dar und laden dazu ein, sich für das Kinderrecht auf Nahrung einzusetzen.

Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 80 Ländern weltweit.

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+27

Ausführliche Informationen zur Aktion Dreikönigssingen 2027 sowie den neuen Sternsingerfilm finden Sie ab Ende September auf unserer Internetseite: ***www.sternsinger.de***

Exzellente Berufsorientierung: Die Niels-Stensen-Schule wurde als Bundes-Botschafterschule ausgezeichnet

29. September 2026: Die Niels-Stensen-Schule Schwerin gehört offiziell zu den besten Schulen Deutschlands im Bereich der Berufsorientierung.

Auf dem 12. bundesweiten Netzwerktag des Berufswahl-SIEGEL-Netzwerks am 18. September 2026 in Berlin wurde die Schule feierlich als „Botschafterschule“ ausgezeichnet.



In der Mitte stehen zwei Schüler, rechts daneben Dorothee Dahlmeier, eine Kollegin, die sich mit anderen zusammen erfolgreich für die Akkreditierung als Schule mit Berufswahlsiegel eingesetzt hat, links neben den Schülern der stellv. Schulleiter Dr. A. Delschen.

Unter dem diesjährigen Leitgedanken „Talente stärken. Zukunft sichern. Wie Berufliche Orientierung Potenziale entdeckt“ kamen im Haus der Deutschen Wirtschaft zahlreiche Vertreter aus Bildung, Wirtschaft und Politik zusammen. Im Fokus stand die Frage, wie Schulen Jugendliche optimal auf den Übergang in den Beruf oder das Studium vorbereiten können.

Gemeinsam mit dem Albert-Einstein-Gymnasium Neubrandenburg vertrat die Niels-Stensen-Schule das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern auf der Bundesebene. Die Auszeichnung als Botschafterschule würdigt das herausragende und kontinuierliche Engagement der Schweriner Schule, die ihre Schülerinnen und Schüler auf besonders innovative und praxisnahe Weise bei der Berufs- und Studienorientierung begleitet.

Der stellvertretende Schulleiter Dr. Ansgar Delschen zeigt sich sichtlich stolz: „Die Auszeichnung als Botschafterschule ist eine großartige Anerkennung für die Arbeit unseres gesamten Teams. Für uns steht eine weltoffene, plurale Begleitung der Jugendlichen im Vordergrund. Berufsorientierung ist bei uns kein theoretisches Pflichtprogramm, sondern ein lebendiger Prozess, bei dem wir die individuellen Talente jedes Einzelnen in den Blick nehmen. Die Auszeichnung auf Bundesebene bestärkt uns darin, diesen praxisnahen Weg gemeinsam mit unseren regionalen Partnern konsequent weiterzugehen.“

Die Ernennung zur Botschafterschule in Berlin folgt auf einen weiteren großen Erfolg auf regionaler Ebene: Erst vor Kurzem wurde die Niels-Stensen-Schule in Schwerin bereits zum dritten Mal in Folge mit dem „Berufswahl-SIEGEL MV“ rezertifiziert. Die erneute Auszeichnung auf Bundesebene unterstreicht nun noch einmal die Vorreiterrolle der Schule in der Bildungslandschaft von Mecklenburg-Vorpommern.

Als Botschafterschule wird die Niels-Stensen-Schule nun ein Jahr lang das Berufswahl-SIEGEL-Netzwerk repräsentieren und Best-Practice-Beispiele an andere Schulen weitergeben, um die Qualität der Berufsorientierung bundesweit weiter zu stärken.

Dr. Ansgar Delschen

Erntedank in St. Anna: Von den Früchten des Weinbergs zum süßen B(a)eerenglück



Auch in diesem Jahr stand beim Erntedankfest in St. Anna die Dankbarkeit für die Gaben der Erde im Mittelpunkt. Der Hort der Niels-Stensen-Schule schmückte bereits am Freitag den Altar mit den Gaben aus der Schule. Die Erstkommunionkinder gestalteten den Gottesdienst aktiv mit, führten ein Anspiel auf und trugen die Kyrie-Rufe sowie die Fürbitten vor.

So zeigten die Kinder, dass auch sie ihren Teil zu einer lebendigen Gemeinde beitragen können. Passend zum Erntedank ging es im Evangelium (Mt 21,33-44) um einen Winzer und seinen Weinberg. Jesus berichtet von einem Gutsbesitzer, der mit viel Sorgfalt einen Weinberg anlegt. Er umgibt ihn mit einem Zaun, baut einen Turm und bereitet alles vor, damit gute Früchte wachsen können. Doch die Winzer vergessen, wem der Weinberg gehört. Sie wollen die Ernte für sich behalten, statt dem Besitzer seinen Anteil zu geben. Das Gleichnis erinnert daran, dass die Früchte der Erde nicht selbstverständlich, sondern Geschenk und zugleich Auftrag sind.

Im Anschluss an den Gottesdienst ging das Erntedankfest auf dem Pfarrhof bei gemütlichen Kirchenkaffee und einem reichlich mitgebrachten Buffet weiter. Im Mittelpunkt stand jedoch der Beerenkuchenwettbewerb.

Die mit viel Kreativität gebackenen Kuchen luden zum Probieren und Genießen ein. Der Beerenkuchenwettbewerb wurde so zu einem süßen Zeichen des Erntedankes: Die Früchte der Erde wurden nicht einfach nur geerntet und für sich behalten, sondern liebevoll verarbeitet und miteinander geteilt. Jeder Kuchen brachte etwas Eigenes mit – eine besondere Rezeptidee, eine persönliche Note und die Freude, andere daran teilhaben zu lassen. Voller Spannung erwarteten die KuchenbäckerInnen auf die Auflösung des Wettbewerbs und es gab eine Siegerfamilie. Der kleine Maximilian nahm den Bärenpreis für die leckere Erdbeertorte stolz in Empfang.

Am Ende des gelungenen Festes stand schon die Frage im Raum, welchen Wettbewerb gibt es wohl im nächsten Jahr?

Birgit Lang für den Kinder- und Familienausschuss

Die Offene Weihnacht in St. Anna

Seit vielen Jahren lädt die Gemeinde St. Anna mit großartiger Unterstützung und Vorbereitung durch die Caritas am Weihnachtsabend zu einer ‚Offene Weihnacht' in das Bernhard-Schräder-Haus ein. Willkommen sind am 24. Dezember von 18.30 bis 21.00 Uhr alle, die den Weihnachtsabend nicht allein verbringen möchten oder einen festlichen Abend selbst nicht gestalten können. Der liebgewonnene Ablauf ist Folgender:

An festlich eingedeckten Tafeln nehmen 80 bis 100 Menschen zu Kaffee und Weihnachtsgebäck Platz. Der Propst begrüßt, liest die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukas-Evangelium vor und führt durch einen weihnachtlich-bunten Abend. Viele christliche und weltliche Weihnachtslieder werden angestimmt. Auch die Gäste tragen zur Unterhaltung bei durch Gedichte, Gesang oder ein umjubeltes Vorspiel. Ein ziemlich eingespieltes Team aus langjährigen ‚Stammkräften' und spontan hinzukommenden Helfern, auch aus dem Kreis der Gäste, beginnt nun im Hintergrund mit den Vorbereitungen, um das am Vormittag gelieferte Festessen zu servieren, möglichst heiß. Das Essen ist immer köstlich und reichlich. Besonders wichtig ist, dass Helfer sich Zeit nehmen können für Gespräche mit Gästen. Der traditionelle Höhepunkt des Abends ist Musik, die eine Familie aus der Gemeinde mit ihren Instrumenten und Gesang vorträgt. Die Dankbarkeit aller dafür ist spürbar und berührend.

Das Team der Offenen Weihnacht ist dankbar für Spenden:

Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.
DE34 4006 0265 0202 0208 00
Verwendungszweck: Offene Weihnacht

Felix Keyser





Die Offene Weihnacht 2025 und ihre Helfer

Informationen der Krankenhausseelsorge



- Seelsorgliche Begleitung:
  Wenn Sie oder Ihre Angehörigen im Krankenhaus sind und einen Besuch wünschen wenden Sie sich bitte an:
  Karola Pfeifer
  Tel.: 0385/520-3382
  E-Mail: karola.pfeifer @helios-gesundheit.de
- Sonntage in der Kapelle im Park:
  Wir laden jeden Sonntag um 10.00 Uhr zum Verweilen, zum Lesen, zum Nachdenken, zum Beten, zu einem Gottesdienst ein.
- Am Heiligenabend (24.12.26) und an Silvester (31.12.26) geschieht dies jeweils um 15.00 Uhr.
  Am Sonntag (27.12.26) entfällt der Gottesdienst.
- Friedensläuten: Jeden Dienstag um 14.30 Uhr läuten wir für den Frieden. In dieser Zeit ist die Kapelle geöffnet.
- Gedenkfeier für stillgeborene Kinder am 21.11.2026: Alljährlich versammeln sich Eltern von stillgeborenen Kindern am Samstag vor dem Totensonntag zu einer Gedenkfeier auf dem Alten Friedhof. In diesem Jahr beginnt die Feier am 21.11.2026 um 15.00 Uhr in der dortigen Feierhalle und endet an der Grabstätte für die stillgeborenen Kinder. Eingeladen sind betroffene Eltern und Familien und Menschen, die ihnen nahestehen.
- Gedenkfeier für verstorbene Kinder und Geschwister: Damit ihr Licht für immer leuchte…. Am 13.12.2026 sind betroffene Eltern, Geschwister und Großeltern zur Gedenkfeier am internationalen Gedenktag in den Dom eingeladen. Die Feier beginnt um 17.00 Uhr.
- Kleines Konzert im Park:
  In der Kapelle findet am 4.11.2026 um 16.00 Uhr ein kleines Konzert statt. Das Springer Trio spielt Barockmusik. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Für die Krankenhausseelsorge
Karola Pfeifer

Adventskonzert in der St.-Anna-Kirche

Am 6. Dezember um 16 Uhr laden wir herzlich zu einem stimmungsvollen Adventskonzert in die St.-Anna-Kirche ein. Unter dem Motto „Der Morgenstern ist aufgedrungen“ gestalten der Propsteichor, der Kinderchor der Niels-Stensen-Schule und die Bläsergruppe einen musikalischen Adventsnachmittag. Auch bekannte Lieder zum Mitsingen stehen auf dem Programm.
Freuen Sie sich auf besinnliche Klänge, gemeinsames Singen und eine festliche Atmosphäre, die uns auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmt.
Herzliche Einladung an alle, die sich musikalisch auf den Advent einstimmen möchten!

Birgit Lang



Tag der offenen Tür in unserer Kita

Herzlich willkommen!

Einmal im Jahr hat die Kita an einem Samstag geöffnet; für alle Familien, die sich für unsere Kita interessieren.
Diesmal ist es Samstag, der 14. November. Sie sind herzlich eingeladen. In der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr können Sie sich in unserem Haus umschauen.
Lernen Sie unsere Kita, das Konzept und unser engagiertes Team in persönlicher Atmosphäre kennen. Schauen Sie sich in den Räumen um, entdecken Sie unseren Kita-Alltag und gewinnen Sie einen liebevollen Einblick in das Leben bei uns.
Unsere pädagogischen Fachkräfte nehmen sich Zeit, geben Ihnen Auskunft über unsere ganzheitliche Bildungskonzeption unser religionspädagogisches Konzept, über unseren Tagesablauf….und alles, was Sie zur Kita wissen möchten.



Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Familie kennenzulernen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam schöne Begegnungen zu erleben.

Ihr Kita-Team

Die Kleinkindkleiderbörse der Caritas (KKKB) öffnet ihre Türen!

Am 6. Dezember, direkt nach dem Familiengottesdienst, könnt ihr einfach mal bei uns reinschauen und entdecken, was es bei der Kleinkindkleiderbörse alles gibt.
Vielleicht möchtest du wissen, wie das Ganze abläuft, oder hast Fragen? Dann nutze die Gelegenheit am Nikolaustag und komm vorbei!
Wir können auch helfende Hände gut gebrauchen, damit wir unsere Öffnungszeiten gut abdecken können, suchen wir noch Unterstützung. Vielleicht hast du ja Lust, mitzumachen?
Natürlich ist auch für das leibliche Wohl am Nikolaustag gesorgt: Es gibt leckeren Nikolauspunsch und kleine Überraschungen! Kommt vorbei, lernt uns kennen.

Birgit Lang



St. Anna-Treff

Mittwoch, 11. November, 19:30 Uhr im BSH

Thema: **Abseits der Ideologien - Anarchismus und Wahrheitssuche im Werk von Günter de Bruyn**

Referent: **Prof. Dr. Thomas Brose, Berlin**

Wahrheitssuche und freies Handeln, so Günter de Bruyn in einem viel diskutierten Rede-beitrag auf dem X. Schriftstellerkongress der DDR 1987, vertragen sich nicht mit einer verordneten Bücherzensur. Eine Gesellschaft, die Denkverbote erteilt, wecke eher grund-sätzliche Zweifel an ihrer Reformfähigkeit. Wie groß diese Zweifel bei de Bruyn selbst gediehen waren, belegt das Schicksal seiner Satire „Neue Herrlichkeit“. Der Roman erschien den Oberzensoren so unerhört und gefährlich, dass die bereits gedruckte Erstauflage von 20.000 Exemplaren eingestampft wurde. Erst nachdem das Buch 1984 im Westen erschienen war, konnte es dann mit einjähriger Verzögerung auch im Osten Deutschlands publiziert werden.

Wo liegen die Wurzeln für die Widerständigkeit eines Schriftstellers, der sich in ein ländliches „Abseits“ zurückgezogen hatte, wo er – schwer erreichbar für die Behörden – lebte? Die Zeitenwende zwischen Weimarer Republik, Nationalsozialismus und Neubeginn nach 1945, die der Autor glänzend in seiner Zwischenbilanz beschreibt, erlebte de Bruyn als Abfolge von Konflikten, Ängsten und Anfechtungen – aber auch als „Training im Ich-Sagen“. Eher ungewollt entwickelte sich der Autor immer stärker auch zum politischen Schriftsteller, der dem vormundschaftlichen Staat mit seiner existentiellen Wahrheitssuche in die Quere kam.

Der Referent: Prof. für Philosophie in Berlin, Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste, Präsident der Guardini-Stiftung

Eine Veranstaltung des Thomas-Morus-Bildungswerkes Schwerin -gefördert vom Land Mecklenburg-Vorpommern

St. Anna-Treff Schwerin lädt ein zu einem Vortrag zum Thema:

Abseits der Ideologie

Anarchismus und Wahrheitssuche im Werk von Günther de Bruyn

Referent: Prof. Dr. Thomas Brose, Berlin

Mittwoch, 11. November 2026, 19.30 Uhr

im Bernhard-Schräder-Haus,
Klosterstr. 26, 19053 Schwerin

Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Information gesendet vom Thomas-Morus-Bildungswerk -
German Schwarz, Tel. 03994 – 234190,
g.schwarz@tmb-schwerin.de

Die Sternsinger kommen!

Am **9. Januar 2027** sind die Sternsinger in und um Schwerin wieder unterwegs. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+27“ bringen sie in der Nachfolge der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

„Gutes Essen, starke Kinder. Sternsingen für gesunde Ernährung.“ lautet das diesjährige Motto der Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Die Sternsinger sammeln für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Was passiert bei einem Besuch der Sternsinger?

- Kinder kommen als Heilige drei Könige und Sternträger verkleidet für einen kurzen Besuch zu Ihnen
- Die Sternsinger singen Ihnen Lieder und sprechen Texte
- Die Sternsinger segnen Ihr Haus / Ihre Wohnung und schreiben das Kreidezeichen „20*C+M+B+27“ an Ihre Tür
- Die Sternsinger sammeln Geld für die Projekte des Kindermissionswerkes
- Wer möchte, darf den Sternsingerkindern auch gerne eine Kleinigkeit zum Naschen mit auf den Weg geben.

Aus organisatorischen Gründen ist es uns nicht möglich Uhrzeiten zu benennen, wann die Sternsinger zu Ihnen kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sie können sich bis Weihnachten für einen Besuch anmelden.
(Nur schriftlich angemeldete Haushalte werden besucht)
Anmeldung per Mail: sternsinger@pfarrei-sankt-anna.de
Anmeldung per Post: Pfarrei Sankt Anna, Klosterstraße 13, 19053 Schwerin
✂

Anmeldung zur Sternsingeraktion 2027

Ich/Wir wünsche/n einen Besuch der Sternsinger am Samstag, den 9. Januar 2027.

Name:

Straße, Hausnummer:

PLZ: Ort:

Telefon:

E-Mail:

Weitere Bemerkungen (z.B. besondere Wegbeschreibung, o.ä.):

Datenschutzerklärung: Mit der Abgabe der Anmeldung erkläre ich mein Einverständnis, dass meine Daten im Rahmen der Sternsingeraktion in der Pfarrei Sankt Anna genutzt werden dürfen.

St. Martins-Feier 2026

Auch in diesem Jahr werden wir ökumenisch das Martinsfest zur Erinnerung an den Heiligen feiern.

Beginn ist um 16:45 Uhr im Dom mit einer Auftaktandacht. In einem Laternenumzug ziehen wir dann weiter zum Schlossinnenhof. Hier werden uns das Martinsspiel und die Bläser zu den Martinsliedern erwarten.

Unter dem Motto „Wer teilt, gewinnt“ werden wir eine Kollekte sammeln. Sie geht an die Schweriner Petrus-Gemeinde für die Arbeit der Tafel.

Bei Fragen können Sie sich wenden an Matthias Bender, Mail: pastoralreferent@pfarrei-sankt-anna.de.



Start des neuen Alpha-Glaubenskurses



„Denn wovon das Herz überfließt, davon spricht der Mund.“ Dieser Satz steht im Matthäus-Evangelium (Mt 12,34). Schlicht übersetzt mag er lauten: Was mir Freude bereitet und mich erfüllt, darüber tausche ich mich mit anderen aus und erzähle davon weiter.

Ganz herzlich laden wir alle Interessierten ein, die den christlichen Glauben kennenlernen oder vertiefen möchten. Dazu beginnt in unserer Gemeinde ein neuer Alpha-Glaubenskurs: am 4. November 2026, 19:00 Uhr, im BSH, Klosterstraße 26. In den Treffen gibt es Impulse zu den Glaubensthemen und anschließend gemeinsame Gespräche. Der Alpha-Kurs findet immer an einem Mittwoch-Abend statt. In den Themen wird auf Fragen des Lebens und den christlichen Glauben eingegangen. Wir beginnen jeweils mit einem kleinen Abendbrot.

Wer weitere Informationen haben möchte, kann sich gerne melden bei: Karen Sense, Astrid Crone, Tobias v. Bernstorff oder Matthias Bender, Pastoralreferent in der Pfarrei Sankt Anna, Mail: alpha-kurs@pfarrei-sankt-anna.de

„couragiert widerständig“ - Friedensdekade 2026

In einer Zeit, die von Kriegen, gesellschaftlichen Spannungen, wachsender Ungleichheit und Sorgen um die Zukunft geprägt ist, lädt die FriedensDekade dazu ein, über Frieden, Gerechtigkeit und unsere Verantwortung in der Welt nachzudenken. Das Motto erinnert daran, dass Frieden nicht von selbst entsteht. Er braucht Menschen, die sich mutig für andere einsetzen, Unrecht widersprechen und die Hoffnung nicht aufgeben.



Die Ökumenische FriedensDekade wird seit 1980 von Kirchen und Friedensgruppen gestaltet und findet jedes Jahr in den zehn Tagen vor dem Buß- und Bettag statt. Auch in diesem Jahr beteiligen sich zahlreiche Gemeinden, Gruppen und Initiativen mit Friedensgebeten, Gottesdiensten und Veranstaltungen.

Vom 8. bis 18. November 2026 wird in der ökumenischen Friedensdekade dazu aufgerufen, um Frieden zu beten und gemeinsam Zeichen zu setzen – für Frieden, Gerechtigkeit und Verständigung. Unter dem Motto „couragiert widerständig“ sind alle dazu eingeladen, Frieden hörbar, sichtbar und spürbar zu machen: in Gottesdiensten, Gebeten und Gesprächen.

09. November., 18:00 Uhr, Petruskirche: Friedensgebet

10. November., 18:00 Uhr, St. Anna: Friedensgebet mit Gedenken Lübecker Märtyrer

11. November., 18:00 Uhr, Petruskirche: Friedensgebet, anschl. Austausch

12. November., 18:30 Uhr, St. Andreas: Friedensgebet im Rahmen des Begegnungs-Cafés

15. November., 10:00 Uhr, Petruskirche: Andacht, anschl. Friedensweg nach St. Andreas, im Anschluss an die Heilige Messe Kirchenkaffee

16. November., 18:00 Uhr, Petruskirche: Friedensgebet

17. November., 18:00 Uhr, St. Anna/BSH: Austausch und Gespräch zur gesellschaftlichen Situation unter der Fragestellung: „Wie gehen wir miteinander um?“

18. November.2025, 18:00 Uhr, St. Andreas: Buß- und Bettag, Abschlussgottesdienst zur Friedensdekade



Bild: Mechthild Brehme

DAMIT IHR LICHT FÜR IMMER LEUCHTE...

Gedenkfeier für verstorbene Kinder und Geschwister

Am Abend des 2. Sonntags im Dezember stellen Menschen rund um die Welt brennende Kerzen in die Fenster. Sie gedenken ihrer verstorbenen Kinder, Geschwister, Enkel...

Gedenkfeier in Schwerin:
13.Dezember
Dom
Beginn: 17.00 Uhr

Betroffene Eltern, Geschwister, Großeltern... sind herzlich eingeladen!

Informationen unter 0385 5203382



um 10.00 Uhr

in der St. Anna Kirche

Anschließend gemeinsames Beisammensein auf dem Pfarrhof mit frischen Waffeln, Apfelpunsch und Feuerschale.
Fotos mit dem Nikolaus

Musikalische Segensandacht mit Komponistin Daniela Dicker

Anschließend: Möglichkeit zum Zusammensein mit verschiedenen Angeboten.

STERNSINGEN ON TOUR!

07.11.26, Kirche St. Anna Schwerin, 14 Uhr

Anmeldung & Infos:

GUTES ESSEN, STARKE KINDER
Sternsingen für gesunde Ernährung

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend Erzdiözese Hamburg

Schwerin von 1945 bis 1990. Erzählt, vorgelesen, besungen.

Schwerin. Vom November 2026 bis zum November 2029 laden drei Schweriner Kirchengemeinden zu einer besonderen Reise durch die Stadtgeschichte ein. Unter dem Titel „Schwerin von 1945 bis 1990. Erzählt, vorgelesen, besungen.“ wird die Zeit zwischen Kriegsende und deutscher Einheit in einer auf drei Jahre angelegten Reihe szenischer Lesungen lebendig.

Ausgangspunkt ist der 8. Mai 1945, Endpunkt der 3. Oktober 1990. Alle zwei Monate stehen jeweils zwei aufeinanderfolgende Jahre Schweriner Geschichte im Mittelpunkt. Anlass für den Abschluss der Reihe ist der 40. Jahrestag der Friedlichen Revolution im Jahr 2029.

Die Texte stammen vom Historiker Christoph Wunnicke. Gemeinsam mit Hanni Gruttmann liest er aus Tagebüchern, Chroniken, Briefen und anderen zeitgeschichtlichen Quellen. Erzählt wird von Umbrüchen und Neubeginn, von Alltag, Angst und Hoffnung, von politischen Veränderungen, kirchlichem Leben, Arbeit, Wohnen, Kultur, Jugend und Protest. Dabei zeigt sich, wie die großen Entwicklungen der deutschen Geschichte in einer vergleichsweise kleinen Stadt erfahrbar wurden.

Ein besonderer Bestandteil der Reihe sind Schweriner Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. Sie ergänzen die historischen Texte durch persönliche Erinnerungen und Erfahrungen aus den jeweils behandelten Jahren.

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltungsreihe von Reinhard Kotitschke, Ulf Rust und Cordula Rust. Zwischen den Leseblöcken erklingen kurze Musikstücke. Zudem ist das Publikum eingeladen, gemeinsam Schlager und andere Lieder der jeweiligen Zeit zu singen. Im Anschluss besteht Gelegenheit, eigene Erinnerungen und Erfahrungen einzubringen. So entsteht ein gemeinsamer Erinnerungsraum aus Text, Musik und persönlichen Geschichten.

Veranstaltet wird die Reihe von der Domgemeinde Schwerin, der katholischen Gemeinde St. Anna und der Friedensgemeinde in Lankow. Die Lesungen finden jeweils am zweiten Mittwoch jedes zweiten Monats statt und wechseln zwischen den drei Kirchengemeinden.

Den Auftakt bildet die Veranstaltung am Mittwoch, 11. November 2026, um 19 Uhr in der Thomaskapelle am Schweriner Dom. Im Mittelpunkt stehen die Jahre 1945 und 1946. Weitere Termine sind der 13. Januar 2027 in der St.-Anna-Kirche sowie der 10. März 2027 in der Versöhnungskirche in Lankow, jeweils um 19:00 Uhr.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Um Spenden zur Unterstützung der Reihe wird gebeten.

Christian Meyer
Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg



Kriegsende Foto Bundesarchiv CC-BY-SA 3.0

Gottesdienstzeiten für die Weihnachtszeit

HEILIGABEND, 24.12.
15.00 Uhr St. Andreas Andacht mit Krippenspiel
15.00 Uhr St. Anna Andacht mit Krippenspiel
15.00 Uhr St. Marien Andacht mit Krippenspiel
17.00 Uhr St. Anna Heilige Messe
17.00 Uhr St. Andreas Heilige Messe
22.30 Uhr St. Anna Christmette
WEIHNACHTEN, 25.12.
10.00 Uhr St. Anna Hl. Messe
10.00 Uhr St. Marien Hl. Messe
2. WEIHNACHTSTAG (HL. STEPHANUS), 26.12.
08.30 Uhr Gadebusch Heilige Messe (in der evangel. Kirche)
10.00 Uhr St. Anna Heilige Messe mit Band
11.00 Uhr St. Andreas Heilige Messe
SILVESTER, 31.12.
16.30 Uhr St. Anna Jahresschlussmesse
NEUJAHR, 01.01.
11.00 Uhr St. Andreas Hl. Messe
17.00 Uhr St. Marien Hl. Messe
18.00 Uhr St. Anna Hl. Messe
ERSCHEINUNG DES HERRN, 06.01.
09.00 Uhr St. Anna Hl. Messe
16.00 Uhr St. Anna Andacht mit Aussendung der Sternsinger
17:00 Uhr St. Marien Hl. Messe
19.00 Uhr St. Anna Hl. Messe



Adventsbasar der Weiterführenden Niels-Stensen-Schule

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde und Freundinnen unserer Schule,
auch in diesem Jahr findet wieder unser traditioneller Adventsbasar in der Aula der Weiterführenden Niels-Stensen-Schule statt. Am Freitag, dem 27. November 2026, öffnen sich von 15.30 bis 18 Uhr die Pforten unserer Schule.
Genähtes, Gedrucktes, Gesägtes, Gefaltetes… und natürlich auch kulinarische Kleinigkeiten. All das und vieles mehr werden Sie bei uns finden. Zahlreiche Schulklassen bereiten gemeinsam mit einem Team von Eltern diesen besonderen Nachmittag für die Besucher und Besucherinnen vor. 25 % der Einnahmen gehen dabei an das bischöfliche Hilfswerk Misereor. Die Niels-Stensen-Schule ist seit 2024 eine von 18 Misereor-Partnerschulen in Deutschland. Für das leibliche Wohl an diesem Adventsnachmittag ist mit Kuchen, Kaffee und Gegrilltem gesorgt. Schauen Sie gern vorbei und tauchen Sie ein wenig in die vorweihnachtliche Atmosphäre ein! (ab)



Kreativer Bastelnachmittag für Kinder von 3–10 Jahren!

Liebe Kinder, liebe Eltern,



Lust auf Basteln, Spaß und Vorfreude auf den Advent? Dann kommt vorbei und werdet kreativ! Wir haben tolle Bastelideen vorbereitet.

Donnerstag, 19. November 2026
15–17 Uhr
Bernhard-Schräder-Haus, Saal unten
Klosterstraße 26, 19053 Schwerin.

Für Waffeln und Getränke ist gesorgt – gute Laune und Kreativität bringt ihr einfach mit!
Bitte meldet euch möglichst bis zum 18. November an. Spontane Bastelfans sind aber auch herzlich willkommen!
Wir freuen uns auf einen bunten, fröhlichen Nachmittag mit euch!

Herzliche Grüße
Birgit Lang und die Ehrenamtlichen der Caritas sowie der Gemeinde St. Anna

Nachruf Thomas Thiel



Am 01. Oktober 2026 ist unser Mitarbeiter Thomas Thiel nach längerer Krebserkrankung im Alter von 54 Jahren gestorben. Sein Tod macht uns traurig.
Thomas hat sich auf ganz unterschiedliche Weise eingebracht. Er sang im Chor, übernahm den Kantorendienst, stand viele Jahre als Darsteller beim Sankt-Martin-Spiel auf dem Schweriner Marktplatz und war auch im Theater aktiv. In den vergangenen Jahren hat er als angestellter Küster in unserer Propsteikirche alles vorbereitet, damit wir uns versammeln, miteinander beten und Eucharistie feiern konnten.
Thomas war mit seiner Stimme, seiner Tatkraft und seinem Engagement ein fester Teil unserer Gemeinde. Er brachte sich ein, übernahm Aufgaben und war da. Er gehörte zu uns.
Unsere Gemeinde war für Thomas ein Ort der Zugehörigkeit. Hier hatte er seinen Platz, hier wurde er gebraucht. Dass er Teil unserer Gemeinschaft war, hat unser Gemeindeleben bereichert. Dafür sind wir dankbar. Besonders in Erinnerung bleibt sein letzter Gottesdienst am 06. September. Als Kantor sang Thomas die Antiphon ‚Hört auf die Stimme des Herrn, verschließt ihm nicht das Herz.' Diese Worte aus Psalm 95 begleiten uns nun auch beim Abschied. Sie erinnern uns daran, dass Gott uns anspricht und uns einlädt, ihm zu vertrauen.
Wir werden ihn vermissen und uns gern an die vielen Begegnungen mit ihm erinnern. Mit seinem Gesang, seinem Einsatz und allem, was er eingebracht hat, hat er unsere Gemeinde geprägt. Ich bin dankbar, dass er zu uns gehört und unser Gemeindeleben so vielfältig mitgestaltet hat.
Der Abschied tut weh. Umso mehr wünsche ich Thomas, dass er nun bei Gott angekommen ist, dort eine Heimat gefunden hat und sich geborgen und angenommen weiß.
Lieber Thomas, ich wünsche dir von Herzen, dass du es gut hast bei Gott. Du wirst uns fehlen. Ruhe in Frieden.

Für die katholische Pfarrei St. Anna
Heiko Kiehn, Propst



BOULEVARD
HOTEL • ALTSTADT SCHWERIN



- unmittelbare Nähe zum Schloß
- Dachterasse mit Blick über die Altstadt
- 40 stilvoll eingerichtete Hotelzimmer
- Tagungsraum für 6-12 Personen
- kostenloses Wlan

TEL +49 (0) 385 5955 - 0
FAX +49 (0) 385 5955 - 59
MAIL info@boulevardhotel-schwerin.de
Buchen Sie gerne direkt unter:
www.boulevardhotel-schwerin.de

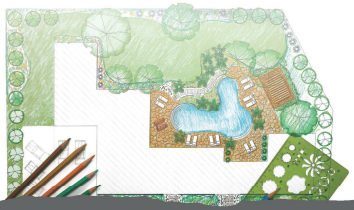
Ahnefeld!
Audi
In Schwerin und Parchim · www.aha24.de

KLEMT Gala GmbH

Mit den Werten eines langjährigen Familienunternehmens -
zuverlässig, erfahren und professionell

Unser inhabergeführtes Familienunternehmen Klemt Gala mit Firmensitz in Schwerin/Görries ist seit 1976 erfolgreich im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus, im Straßen- und Tiefbau sowie im Dienstleistungsbereich rund um Haus und Garten tätig.

Seit 2020 bieten wir Ihnen auch den kompletten Service für Ihren Traumpool an.



KLEMT Garten- & Landschaftsbau
Pflasterarbeiten | Pflanzarbeiten | Rasenansaat | Teichanlagen | Dachbegrünung | Treppenbau | Holzbau | Mauerbau | Ausrüstung für Grünanlagen | Sportplatzbau |

KLEMT Tiefbau
Traditionelles Bauhandwerk von einem Familienbetrieb: Erd- u. Tiefbau | Straßenbau | Schachtungen | Abbruch | Entwässerungsarbeiten | Gründstückserschließungen |

KLEMT Gebäudereinigung
Professionelle Sauberkeit - effizient, zuverlässig und gewissenhaft: Büroreinigung | Treppenhausreinigung | Glasreinigung | Fassadenreinigung | Hausmeisterdienst |

KLEMT Service
Grundstückspflege | Rasenmahd | Gehölzschnitt | Strauchrodungen | Baumfällarbeiten | Hausmeisterservice | Grabpflege- u. Neugestaltung | Bürobegrünung u. -pflege |

KLEMT Pools
Der eigene Pool ist Erholung, Fitness, Spaß und Wellness: Indoorpools | Gartenpools | Salzwasserpools | Poolbau | Wartung | Reparatur | Technik | Zubehör |

Kurze Badlow 8 • 19061 Schwerin • Tel.: 0385 - 39 38 71 0 • Fax: 0385 - 39 38 71 25 • info@klemt-gala.de • www.klemt-gala.de

Ferienland Salem



Ihr Zuhause auf Zeit – eine Zeit, die gut tut!

Sie suchen einen Ort der Ruhe? Möchten aber auch etwas erleben und rundum versorgt werden? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wer nach Salem kommt, spürt schon nach kurzer Zeit ein angenehmes Gefühl der Erholung und Entspannung. Das FERIENLAND SALEM ist nicht nur ein Ort der Begegnung für Familien, Senioren und Menschen mit Behinderung, sondern besonders für Vereine, Seminargruppen und Schulklassen.

Sie finden uns im Herzen Mecklenburg-Vorpommerns, mitten im Naturpark „Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“ mit seinen sanften Hügeln und stillen Tälern unter der Weite des Himmels. Wegen seiner zentralen Lage ist das FERIENLAND SALEM der ideale Ausgangspunkt, um ganz Mecklenburg-Vorpommern zu „erobern“!

Kolping-Familienferienwerk Salem e.V
Am Hafen 1 · 17139 Malchin OT Salem
Telefon: +49 (0) 3994 / 234-0 E-Mail: info@ferienland-salem.de
Internet: www.ferienland-salem.de

Kolping
Urlaub
Zeit, die gut tut!



Alles hat seine Zeit TRENDEL BESTATTUNGSHAUS

Seit 1946 Ihr vertrauensvoller Partner in schweren Stunden.

Alle Bestattungsarten, Bestattungsvorsorge, Überführungen
Eigene Abschiedsräumlichkeiten

Tel.-Nr.: 0385 – 56 51 89 (24 h telefonisch erreichbar)
Wismarsche Str. 179, 19053 Schwerin
www.bestattungshaus-trendel.de
trendel-bestattung@t-online.de